Fachkonzept

Für die Nutzung der App ist eine initiale Registrierung für Hochschulangehörige und eine damit verbundene Profilerstellung verbunden. Für Auswärtige gibt es hierfür einen Gastzugang. Bei der Profilerstellung können einige Informationen hinterlegt werden. Darin enthalten sind Fahrzeugtyp, Stundenplan, Gruppenzugehörigkeit (siehe Organisationskonzept) und Zielort.

Die schwangere Studentin Susie Sonnenschein kann hier nun auswählen, dass sie ihre erste Vorlesung um 08:00 Uhr im Iisys-Gebäude hat. Dazu kann sie in ihrem Profil hinterlegen, dass sie schwanger ist und daher einen Parkplatz in der Nähe des Gebäudes benötigt.

In unserem Anwendungsszenario befindet sich die Nutzerin mit ihrem Auto vor der Hochschule und sucht nach einem freien Parkplatz, um dort ihr Auto abzustellen. Hierfür nimmt er die Hochschul-Park-App zur Hilfe. Durch Klick auf einen großes grünes Feld wird die Zuweisung gestartet.

Diese zusätzlichen Informationen fließen in die Parkplatzwahl mit ein. Mit Klick auf „Bestätigen“, wird auch hier der Nutzerin ein entsprechender Parkplatz zugewiesen und auf dem Display des Smartphones angezeigt.

Mit Klick auf „Weiter“ gelangt man zu einem Park-Modus.

Nach dem Parken des Autos kann die Nutzerin die Parkplatznummer in der App notieren, auf der ihr Auto steht. Hierfür steht dem Nutzer ein entsprechendes Eingabefeld zur Verfügung.

Mit Klick auf „Weiter“ gelangt man zum Verlassen-Modus.

Will die Nutzerin den Parkplatz wieder verlassen, kann er durch Klick auf ein Feld „Verlassen“ der Parkplatz freigegeben werden.

Organisationskonzept

Die Nutzer gruppieren sich wie folgt. Auf der einen Seite befinden sich Dozenten und Angestellte der Hochschule. Für die Parkplatzsuche genießen sie höhere Priorität, da sie dort arbeiten. Darüber hinaus sin die Gruppe der Studenten zu nennen. Sie bilden den Löwenanteil der Nutzer. Außerdem wird zusätzlich die Gruppe der körperlich behinderten und schwangeren. Zuletzt ist sind noch Auswärtige der Hochschule anzuführen. Zu ihnen gehören Referenten, Besucher, Aussteller und Prominente. Sie bilden das Ende der Parkplatznahrungskette. Auch sie genießen Sonderstatus, weshalb ihnen entsprechend günstig gelegene Parkplätze vorgehalten werden.

Grundlegende Anforderungen

Es sei zu erwähnen, dass niemand dazu gezwungen werden kann, auf dem zugewiesenen Parkplatz zu Parken. Daher wird bei einem Ausfall des Systems lediglich der Dienst abgebrochen und die Parkplatzsuche muss manuell erfolgen.

Um die Nutzung der App zu belohnen, soll ein Belohnungssystem mit Punkten eingeführt werden. Wer auf den zugewiesenen Flächen parkt, bekommt sogenannte Park-Back Punkte zugeschrieben. Diese können gegen Wertgegenstände oder Tankcoupons eingetauscht werden. Außerdem erhöht ein hoher Pak-Back Punktescore die Chance auf besonders gut liegende Parkplätze.

- viele/alle müssen die App nutzen(simpel)

- Wenn die Leute auf deinem Parkplatz parken, dann melden

- bei guten Parkern haben die Möglichkeit gute Parkplätze zu ergattern

- Belohnungssystem für gute Parker

- unterschiedliche Größen einstellen für das Auto

- Frauenparkplatz(näher Licht)/Familienparkplatz(Kinderwagen besser ausladen) eingeben

Zusatzideen:

- zusätzl. Eingaben Zielort, Aufenthaltsdauer, Personengruppe(Dozent, Student, Frau, Behindert, Familie), Dringlichkeit, Autotyp(E-Auto, SUV)

- Gerätedaten: GPS, Kamera